

European Energy Award®



Rezertifiziert – E-Mobilität gesteigert – Arbeitsprogramm fortgeschrieben

■ Rezertifizierung im mit höherem Ergebnis

Der Landkreis nimmt seit 2011 am European Energy Award teil und wurde bei der ersten Zertifizierung im Jahr 2014 bereits mit 56,5 der möglichen Punkte ausgezeichnet. Bei der erneuten Rezertifizierung im Dezember 2017 wurden 66,8 der möglichen Punkte erreicht. Die deutliche Verbesserung zeigt die erfolgreiche Arbeit des Energieteams im Landratsamt Alb-Donau-Kreis und die richtigen Weichenstellungen des energiepolitischen Arbeitsprogramms.

Am 19. Februar 2018 nahm Landrat Heiner Scheffold, gemeinsam mit einem Teil des Energieteams aus dem Landratsamt, das Zertifikat bei der Verleihungsveranstaltung im Stadt-



haus Ulm aus den Händen des baden-württembergischen Umweltministers Franz Untersteller entgegen.

Landrat Heiner Scheffold (l.), Landesumweltminister Franz Untersteller (r.) und Mitglieder des Energieteams aus dem Landratsamt bei der Zertifikatsverleihung im Stadthaus Ulm.

■ Fünf Elektrofahrzeuge für den Fuhrpark des Landratsamts

Seit Oktober 2018 hat das Landratsamt seinen Dienstwagenpool mit fünf Elektro-Fahrzeugen ausgestattet. Es handelt sich um einen Smart, einen Renault Zoe, einen Nissan Leaf, einen BMW i 3 und einen VW Golf. Bis auf den E-Smart sind die Fahrzeuge von der Reichweite her für längere Fahrten im Kreisgebiet geeignet. „Nun können wir schauen, wie sich diese E-Fahrzeugmodelle im täglichen Dienstbetrieb bewähren“, sagte Landrat Heiner Scheffold bei der Präsentation der ersten E-Fahrzeuge.

Die Hemmschwelle konnte nach mehrfachen Präsentationen und Vorführungen bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern abgebaut werden. Eine Vielzahl der Beschäftigten ist nun auf Dienstfahrten „e-mobil“ unterwegs. Bei Bedarf sollen neue Schulungen („ECO-Drive“) angeboten werden, um ein wirtschaftlicheres Fahren zu ermöglichen. Denn die Fahrweise spielt bei den E-Fahrzeugen eine entscheidende Rolle und hat deutliche Auswirkungen auf die Fahrleistung und die Reichweite.

Die vier größeren E-Fahrzeuge haben laut Händlerangaben alle eine Reichweite von 300 Kilometern

und mehr. Im täglichen Dienstbetrieb wird nach ersten Praxiserfahrungen von einer Reichweite von über 170 Kilometern ausgegangen. Dies bedeutet, dass im „Flächenlandkreis Alb-Donau-Kreis“ alle Dienstfahrten mit einem E-Fahrzeug durchgeführt werden können.



Der neueste Vertreter im E-Mobil-Dienstwagenpool: ein VW Golf.

Zweite Fortschreibung des energiepolitischen Arbeitsprogramms

Am 1. Oktober 2018 wurde in der Sitzung des Verwaltungsausschusses des Kreistages das bisherige energiepolitische Arbeitsprogramm zum zweiten Mal fortgeschrieben und neuen Maßnahmen aufgenommen.

Das Energieteam hat nun die Aufgabe, die 20 neu aufgenommenen Maßnahmen zu bearbeiten und nach Möglichkeit in den nächsten Jahren umzusetzen.

Wichtige Themenbereiche, die teilweise mehrere Maßnahmen zur Folge haben, sind dabei:

- Mobilität der Zukunft (Konzept mit der Stadt Ulm erstellen);
- Zukünftiger Kauf von zertifiziertem Ökostrom für alle Gebäude und E-Fahrzeuge des Alb-Donau-Kreises;
- Motivation der Mitarbeiter zur Energieeinsparung;
- Mobilitätsmaßnahmen für und mit den Beschäftigten;
- Klimaschutzthemen und Wirtschaftsförderung;
- Vernetzung von Betrieben mit European-Energy-Award-Gedanken oder Maßnahmen im Rahmen eines EEA;
- Gemeinsame Fortbildungen für Hausmeister/-techniker und Verwaltungsmitarbeiter mit anderen Stadt-, Landkreisen und Gemeinden.

Der Verwaltungsausschuss des Kreistags hat auch beschlossen, die unterstützende Erklärung zum Klimaschutzpakt des Landes und der kommunalen Landesverbände zu unterzeichnen und somit dem Klimaschutzpakt beizutreten. Durch diesen Beitritt kann der Alb-Donau-Kreis für bestimmte energetische Maßnahmen eine höhere Förderung erhalten.



*Klimaschutzpakt Baden-Württemberg
– auch der Alb-Donau-Kreis macht mit.*